

Streit um Entschädigung

Bei der Entschädigung von Frauen, die in der DDR mit Hepatitis-C-Viren infiziert wurden, gibt es Uneinigkeit. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Koalitionen im Südwesten gefragt



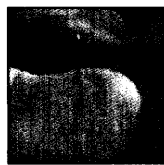
Nach Auszählung der Stimmen muss Kammerchefin Ulrike Wahl Ausschau nach Koalitionspartnern halten. **8**

Gute Organisation, mehr Spenden

Eine kluge Organisation kann helfen, die Zahl der Organspenden zu steigern. Drei Kliniken machen vor, wie es geht. **8**

MEDIZIN

Orale Medikation bei Diabetes



Eine Insulintherapie steht an? Mit einem dritten Antidiabetikum zu den zwei bisherigen lässt sie sich oft hinauszögern. **11**

WIRTSCHAFT

Hilfe bei Sturmschäden

Viele Versicherungen erstatten Schäden durch Stürme erst ab Windstärke acht. **13**

PANORAMA

Frauenmangel im Reich der Mitte

Weil in China häufig weibliche Föten gezielt abgetrieben werden, bleiben Millionen von Chinesen ohne Frau. **16**

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 51061 Köln

Leser-Service

Tel.: (061 02) 260914 (2) 5060
Fax: (061 02) 260914 (2) 506123

Redaktion:

Tel.: (061 02) 260914
Fax: (061 02) 260914
E-Mail: zmed@arztezeitung.de
Web: www.arztezeitung.de
Passwort: arztonline

Philadelphia und seine Kollegen (Arch Intern Med 167, 2007, 53).

Nach Angaben der Forscher war jedoch zu berücksichtigen, dass es unter den Ungeimpften mehr Patienten mit chronischen Krankheiten und weniger Patienten mit Pneumokokken-Schutz gab. Wurde dies berücksichtigt, ergab sich für die Geimpften im Vergleich zu den Ungeimpften eine um 39 Prozent verringerte Sterberate.

530 000 Kinder mit HIV infiziert

KÖLN (dpa). Jede Minute infiziert sich weltweit ein Kind mit HIV. Trotz kleiner Fortschritte bei Vorbeugung und Behandlung infizierten sich 2006 nach Unicef-Schätzungen weltweit 530 000 Mädchen und Jungen unter 15 Jahren. Die meisten dieser Kinder kommen bereits mit HIV zur Welt.

PKV-Beiträge lassen sich dr

Ohne Einschnitte geht es nicht / Verbraucherschützer erarbeiten

KÖLN (iss/ddp). Die mit der Gesundheitsreform geplanten Veränderungen in der privaten Krankenversicherung (PKV) könnten nicht nur Auswirkungen auf die Praxiseinnahmen von Ärzten haben. Auch bei ihren Privatausgaben könnten sich die Neuregelungen auswirken.

Die Einführung des brancheneinheitlichen Basistarifs wird langfristig zu deutlichen Beitragssteigerungen führen, fürchten Kritiker. PKV-Kunden müssten sich ab 2009 auf eine Erhöhung der Bei-

Grippe- und Pneumokokken-Impfungen bieten keine Sicherheit vor einer Pneumonie, die Prognose bei Krankheit ist aber besse

Die Pneumonie-Kranken der Studie wurden in 34 US-Kliniken zwischen 1999 und 2003 behandelt, und zwar jeweils in der Grippezeit von November bis April. Sie waren im Mittel 71 bis 72 Jahre alt. 1590 der Patienten hatten den Impfschutz, 6661 hatten ihn nicht und bei 9142 Patienten war nicht

Reform juristisch sa

Rechtsexperten der Union kritisieren

BERLIN (hak). Nachdem die SPD-Fraktion überwiegend Zustimmung zur Gesundheitsreform signalisiert hat, regt sich in der Union Unmut. Laut Zeitungsberichten warnen Rechtsexperten von CDU und CSU vor verfassungsrechtlichen Fallstricken. Heute wird der Rechtsausschuss darüber beraten.

zu klären, o
waren. Ein
ließ sich s
wenn die Pa
tem Impfsch
zugeordnet
zu den Unge
berate in d
um 22 Proze

Kritisiert w
Kompromiss
zur Steuerfir
enmitversich
die Reform a
Sitzung der U
Tagesordnun
bei Redaktio
det.

träge „um mindestens zehn Prozent oder mehr“ einstellen, sagte Reinhold Schulte, Chef des PKV-Verbands, der „Rheinischen Post“.

Gerade bei älteren Versicherten kommen für den Krankenversicherungsschutz schon heute zum Teil erkleckliche Summen zusammen. „Es gibt nach wie vor das Problem, dass Versicherte im Alter ihren PKV-Schutz nicht mehr bezahlen können“, erklärte Wolfgang Schöll vom Bundesverband der Verbraucherzentralen. Ärzte, die ihre Beitragszahlungen verringern wollen, haben verschiedene Mög-

lichkeiten. S
günstigeren
wechseln, e
behalt wählt
schränkunge
der bei der s
gung verein
cherzentrale
ten erleichte
nen PKV-Sch
„Wir arbeite
denen Kund
was einen g
macht und
mindestens
Sieh